

# Schaubild des Monats

## Preise für landwirtschaftliche Grundstücke

Für landwirtschaftliche Grundstücke in den Stadt- und Landkreisen der Verdichtungsräume, häufig Gebiete mit besseren natürlichen Ertragsbedingungen, werden die höchsten Grundstückspreise erzielt. Am unteren Ende der Preisskala liegen traditionell die eher ländlichen Gebiete mit meist unterdurch-

schnittlichen Bodenqualitäten (Schwarzwald, Schwäbische Alb, Odenwald). Vergleiche bei der Kaufwertstatistik, ob regional oder in der Zeitschiene, sind allerdings nur eingeschränkt möglich. Denn es gehen Jahr für Jahr andere, spezifisch geartete Einzelfälle in die Auswertungen ein.

S

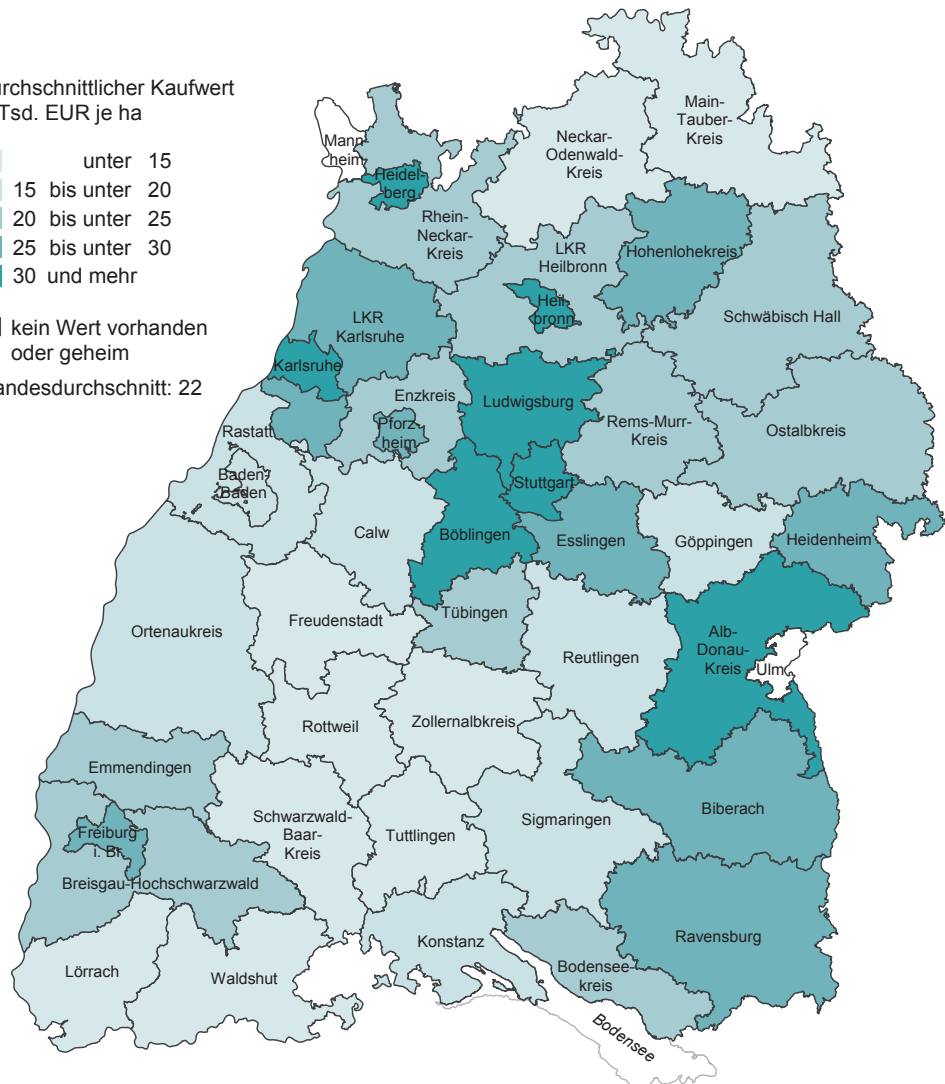
Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar\*) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2013

Durchschnittlicher Kaufwert  
in Tsd. EUR je ha

- unter 15
- 15 bis unter 20
- 20 bis unter 25
- 25 bis unter 30
- 30 und mehr

☐ kein Wert vorhanden  
oder geheim

Landesdurchschnitt: 22



\*) Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN) umfasst im Wesentlichen Acker- und Grünlandflächen, die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gerechnet werden; diese Abgrenzung deckt sich nicht mit der in der Agrarstatistik üblichen "landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)", insbesondere sind das Rebland und Flächen der gärtnerischen Nutzung nicht enthalten.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Landesinformationssystem

35-35-14-01M  
© Kartengrundlage GfK GeoMarketing GmbH  
Karte erstellt mit RegioGraph